

Programm

314

zur Begrüßung seiner angesehnen Person durch den Oberst
der Artillerie Seiner kaiserlichen königlichen Hoheit
des durchlauchtigsten Herrn Erzherrzogs und Herrn
Franz Karl mit dem ersten Eisenbahnpassagen
nach Hofman und nach Prag am 20. August 1845.

Von dem oben erwähnten festschriftlichen
Anlass abzufallenden Gelegenheiten zu gefallen
in jenem:

1. an der Landesgrenze
2. in jenem, während der Fahrt, und
3. in jenem am prager Bahnhof
4. endlich in jenem, während des Aufbruches daselbst,
besonders und festschriftlichen Gästen in der "Gemeinschaft".

1. an der Grenze:

Der Punkt, an dem die Landesgrenze durch die Eisenbahn
durchschnitten wird, ist durch zwei, daselbst
errichteten Obelisk an dem Ort markiert,
In der Mitte des, der Grenze gegenüber liegenden
prager Bahnhofes ist das eigentliche Empfangs-
gebäude durch eine große, prächtige Triumphbogen-
bauart, welche durch eine passende Aufschrift Embleme
Sachsen und Bayern die Bestimmungen des kaiserlichen
Mandats, welche durch diesen Empfang angedeutet

werden sollen, und davor. - Gleich hinter dieser Lei-
nungsecke ist eine Leinwand, oder imprägnierter,
aber weicher Stoff angebracht, auf welchem die
Gesamt-Ränder sich versammeln, und auf welchem der
aufwärtsrollende Umfang durch dieselben hindurch-
läuft.

Von diesem Stoffe aus führt im Törticus oder
gedeckten Gang bis in den Laufhof.

Behalt man die Herkunft des Trains durch Keller-
schäfte wird signalisiert werden sollen, was durch 2.
Musikanten, welche an einem bestimmten Orte
postiert werden, was man, die Volksgymnastik
man, und beschreiben, bis der Train über hundert
Zehner fällt. - Dies wird der Herr Chef der
Königlichen königlichen Ränder mit einem Mitgliede
des permanenten Landesamtes, das aus jedem
Rande in den Waggon des inoffiziellen Herrn
Kellerstube, Müller, Wimmer, Mayer, etc.
und jedes Gesellschaften unterstehend sein, auf
einige Augenblicke den Train zu verlassen,
um den Eindruck der Anwesenheit des
Mengen der Ränder Hofmann unterzuziehen
und zu versehen, in deren Mitte und Leitung
das Land Hofmann zu betreten.

Behalt man seine kaiserliche Hoheit, den Wag-
gon in größter Gemäßigkeit dieser untersteh-
enden Litter mit dem inoffiziellen Herrn
Lagerzoge Palatinus und dem inoffiziellen

Grün-Luzferzog Stephan Kaiserlichen Hofrath
in Begleitung lößt das Jagdwort verlaßen,
und den Ort, wo die Herren Ränder im Halbge,
schon geruht, lößt ebenfalls verlaßen-
lassen. So geht der Train mit den sämmtlichen
Herren Gästen und auch dem Hofjäger zu, wo
die Vorbereitungen zum feierlichen Empfang durch
die Landbesitzer stattfinden.

Nach einer kurzen, von Seiner Excellenz dem
Herren obersten Landesforstmeister als Chef der
Herren Ränder gehaltenen Rede, welche den
Zweck und die Bedeutung der Festlichkeit aus-
drückt, werden Seine kaiserliche königliche Ho-
heit und die Fürstlichen und Fürstlichen durch
den Porticus durch die versammelten Herren
Ränder in den Nationalhof geleitet, wo dieselben
sich als Gäste auf ihre angewiesenen Plätze
zurücksetzen.

Nun erfolgt die unterfünfte Begrüßung
von Seiten des Landes-Präsidenten im National-
hof selbst, an dessen Spitze sich Seine kaiserliche
Hoheit der durchlauchtigsten Landes-
fürst Stephan, Fürst von und mit dem Train von
Olmütz angekommen sein werden, zu stellen
gekauft haben wird.

Somit werden Seine kaiserliche Hoheit
durch die anwesenden Chefs der übrigen Landes-

Leisten Löcher vorstellen, worauf drei kaiserliche
Hochzeitenwägen löchlichen Wägen besetzen,
und auf alle mit Leistenwägen besetzten Wagen
Gäste für angemessene Plätze einnehmen, und
die Reise festgesetzt wird.

2. Aufstellung während der Fahrt

sind den Geliebten überlassen, und lassen
sich in Aufstellung von Pferden, und Aufstel-
lungen längs der Fahrt.

In Landshut wird zur Einreise in die
Stadt besitzten Gabeln für einige Zeit ange-
halten.

3. Einzug in Landshut.

Bei der Einreise in den in Landshut und
zwar an der Grenze des bairischen Herrschafts
wird eine Einweihung und auf dem Platz, wo
den Tag darauf die religiöse Festlichkeit der
Einweihung stattfindet, im Obalich aufgestellt.

Zwischen beiden bilden die Leuten, Corps im
Spalier. - Räumliche Musikbanden spielen
das Holzkloß, und vom Ziffelabzug vor dem,
den fortwährenden Schall des Schalles,
zu Landshut.

Auf der Einweihung zu Landshut
sind waren Leuten mit den Leuten, die
war

prager Wälder wachen, und abgerufen werden die
Jünglinge, das Befehl des Befehlshabers,
und mit Kaiserin und Blümen möglichst das
ganze Befehlsgeschäft sein.

Auf den Hauptstädten der prager Wälder
werden die Befehlshaber, und zwar:

- auf der Altstadt schwarz und gelb,
- auf der Neustadt rot und weiß,
- auf der Kleinseite blau und weiß,
- am Hauptstein aber grün und weiß.

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste
Fürst Franz von Österreich, dessen
die letzte Befehlshaber, dessen Befehl
unter ungenügender Freilichkeit zu legen.

Nach dieser Freilichkeit werden jedoch die
Jünglinge und Jünglinge, deren Befehl
die Stadt Prag, besonders wohl erachtet, und
Jes. Equipagen und andere vorbereitet, und
Land Wagen geführt.

Am 6. Ufr wird das Befehl in dem Hauptstadt
Prag und in dem durchlauchtigsten Land der K. L. L. L.
Befehl.

4. Befehlshaber während des Ufrant.
Stadt zu Prag.

Am 21. August 1845. Jünglinge, die Befehl
Stadt zu Pragens Befehl, wird die Freilichkeit

Einweisung des Lafafosab und des Locumobis am
Leipziger Hofes und seiner Gäste und das Volk
nach Zulete des Rammab, durch Seine fürstliche Gra,
den den fürstlichen Herrn Fürstbischof von
Sachsen Freiherrn von Scheenk auf Hötzing vor,
genommen werden.

Am 22. 7. Hiermit wird Seine kaiserliche Hoheit der
durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Karl
gerufen, am 11. Uhr Mittags die feierliche
Grundsteinlegung des von dem kaiserlichen Kaiser
den gesetzten Monumentes für Weiland Sei-
ne Majestät Kaiser Franz den Ersten auf
dem Franzens, bei gürtlich vorzuführen,
worauf im Schiffen, Profen auf der Moldau
zwischen der Sophien, und Befürzungsaland
und unterhalb der Kaiserlichen Karls, Landa
wird voranstellen werden.

Am 12. Uhr, nach Dampfänderung
später, wie es die Zeit nach den fünfzehn
Erschlitten zu geben wird im unfehlbar
festen Hallen, mehr und für diesen Zweck
gedacht und im Musik gesetzten Cantaten
Anführung gebauet werden soll.

Abends um 7. Uhr beginnt das verdampfen,
zur Landung, und dabei, Sand in dem spani-
schen und deutschen Wald der St. Johannis, von
Kallab Luft

2523?

Am 22. August 1845 wird den vorerwähnten fremden
Gästen und den Leasesenen der Stadt durch Maß-
nahmen, welche die Stadt einschließen, das Zeitpunkt
der Vorbereitung zur Abfahrt angekündigt.
Die Leasen Gassen werden durch die für sie be-
stimmten Wagen in den Leaseshof gebracht, was
auf die Abfahrt erfolgt.